

Probleme Westlehrer im Osten

Beitrag von „ellah“ vom 6. Juli 2011 21:54

Hallo,

ich als vor einem Jahr in den bösen Westen gezogener Ossi (Sachsen) kann dir berichten, dass es im Osten durchaus auch andere Kollegien gibt... voller engagierter und am pädagogischen Vorankommen interessierter Menschen, die auch neue Lernmethoden ausprobieren, sich am Schulleben beteiligen etc. (zumindest war dies der Eindruck, den ich in meiner kompletten Schulzeit und sämtlichen darauffolgenden Praktika gewonnen habe...aber vielleicht war ja einiges davon auch nur Fassade ?! - so lange bin ich ja noch nicht dabei...) Die von dir beschriebenen Kollegen kann ich mir aber lebhaft vor meinem inneren Auge sehen...und bestätige, dass da auch der eine oder andere mir schon über den Weg gelaufen ist... dann hast du wohl die geballte Ladung abgekriegt 😬

Bzgl. Individualität/ Gleichschritt denke ich, dass das einfach unterschiedliche Wertvorstellungen sind, mit denen man im Westen bzw. im Osten (auch teilweise heute noch) aufwächst und das sitzt einfach tieeeef. Mich irritiert z.B. die für mich ungewohnte fast überindividuelle Förderung des einzelnen Kindes hier.

Einen wirklichen Tipp kann ich dir leider nicht geben... Aber gibt es nicht vielleicht EINEN deiner Kollegen, den du als "offen für Neues" klassifizieren könntest? Vielleicht kannst du mit dem ins Gespräch kommen, das wäre ein Anfang 😊